

## PROJEKTBERICHT

# BESTE VERBINDUNGEN FÜR 80 000 BESUCHER

Im Sommer wird der Berner Hausberg Gurten für vier Tage zum Festivalplatz. Seit diesem Jahr ist er nun auch mit Glasfaserleitungen erschlossen.

Das Festival auf dem Gurten hat sich seit 1977 von einem kleinen alternativen Kultur- und Folk-Fest zu einem der größten und medienwirksamsten Musikfestivals der Schweiz entwickelt, das auch internationale Topacts anzieht. Mitte Juli fand das nunmehr 34. Gurtenfestival statt: vier Tage lang, mit 61 Live Acts, 63 DJs, rund 80 000 Besucherinnen und Besuchern und bei bestem Festivalwetter.

Seit 1999 wird das Gurtenfestival von der Berner Eventfirma Appalooza Productions organisiert. Das Management-Team zieht jeweils in den letzten Wochen fast komplett nach oben auf den Berg. Eine eigens angemietete Glasfaserverbindung sorgte bislang dafür, dass vor und während des Festivals eine Verbindung „zur Außenwelt“ besteht.

### Mietleitung reichte nicht aus

Diese Glasfaserleitung wurde nicht nur für die Laptops des Festival-Teams genutzt. Auch das Bestellwesen der Caterer und Shops auf dem Berg, die Ticketinformation und Eintrittskontrolle, die WLAN-Netze und nicht zuletzt die Fernseh- und Radiosender vor Ort sind auf zuverlässige breitbandige Übertragungswege angewiesen.

In den Augen des Festival-Managements stellte eine einzelne, nicht-redundante Leitung ein unabsehbares Risiko dar. Auch war deren Anmietung teuer. Appalooza besprach das



Problem im vergangenen Jahr mit der Firma Arnold AG. Der Netzdienstleister schlug vor, ein eigenes, mehrfasriges Kabel zu installieren – eine Lösung, die schnell Zustimmung fand.

### Neues Kabel von Dätwyler

So kam es, dass bereits beim 34. Gurtenfestival ein 48-fasriges Singlemode-Kabel von Dätwyler im Einsatz war. Dieses wurde zu Jahresanfang in die Kabeltrasse entlang der Gurtenbahn eingezogen. Oben auf dem Berg ist es auf einer Muffe abgeschlossen, die mit einer langen Kabelreserve in einem Schacht lagert. Die Muffe wird nun kurz vor dem Festival einfach ins Technikzentrum getragen und dort aufgehängt. Somit stehen kurzfristig überall dort Anschlüsse zur Verfügung, wo sie benötigt werden.

Appalooza teilt sich die Glasfaserverbindung mit der Gurtenbahn Bern AG, die das Kabel unter anderem für ihre EDV-Anbindungen sowie für diverse Überwachungskameras in der Tal- und Bergstation sowie an der Rodelbahn nutzt.

Auf Nachfragen sind alle Beteiligten mit der gefundenen Lösung hoch zufrieden. Für 2018 ist sogar geplant, das lokale Glasfasernetz auf dem Gelände weiter auszubauen und zusätzliche Verbindungen zu schaffen. (November 2017)

